

Schock in Hardt: Seniorin fällt Trickbetrügern zum Opfer!

Eine 74-jährige Frau wurde in Hardt von Trickbetrügern am Geldautomaten mehrfach betrogen. Polizei ermittelt und gibt Sicherheitstipps.

Hardt, Deutschland - In Hardt, einer kleinen Gemeinde im Kreis Rottweil, wurde eine 74-jährige Frau Opfer eines raffinierten Trickbetruges. Der Vorfall ereignete sich am Mittwoch, den 9. Oktober, als die Seniorin gegen 16 Uhr ein Geldinstitut aufsuchte, um Bargeld abzuheben. Während sie sich mit zwei Unbekannten im Schalterraum aufhielt, gelang es einem der Männer, sich unbemerkt hinter sie zu positionieren und ihren PIN-Code zu beobachten.

In einem geschickten Manöver griff der Betrüger über die Schulter der Frau hinweg zum Geldautomaten und entnahm ihr die EC-Karte. Im Anschluss verwickelten die beiden Männer die Frau in ein Gespräch, während sie mehrfach Geldbeträge von ihrem Konto abzogen. Die Polizei berichtet, dass ähnliche Vorfälle auch in den Nachbargemeinden Schonach und Schiltach dokumentiert wurden. Die Ermittlungen sind noch im Gange, und die Polizei sucht nach möglichen weiteren Opfern.

Vorsichtsmaßnahmen der Polizei

Das Polizeipräsidium hat einen Katalog von Sicherheitsvorkehrungen veröffentlicht, um derartige Betrugsfälle zu verhindern. Dazu gehört, bei der PIN-Eingabe darauf zu achten, dass diese nicht von Dritten eingesehen werden kann. Es wird geraten, ausreichend Abstand zu anderen

Personen zu halten, sowohl vor als auch hinter sich, und gegebenenfalls auf den Abstand hinzuweisen, um unangenehme Situationen zu vermeiden.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, die EC-Karte immer bei sich zu behalten und sicherzustellen, dass der gesamte Abhebevorgang abgeschlossen ist, bevor man den Automaten verlässt. Darüber hinaus sollten Nutzer aufmerksam auf die Beschaffenheit des Geldautomaten achten; alle verdächtigen Vorrichtungen sollten umgehend den Bankmitarbeitern oder der Polizei gemeldet werden. Die Polizei betont auch die Wichtigkeit, regelmäßig die Kontobewegungen zu überprüfen und schnell zu reagieren, sollte es zu unbefugten Abbuchungen kommen.

Dieser Vorfall ruft nicht nur Betroffenheit hervor, sondern auch die Dringlichkeit, Senioren über solche Gefahren aufzuklären. Vor allem in Zeiten, in denen der Bargeldverkehr durch die Digitalisierung weniger alltäglich wird, sind Aufklärung und Vorsicht ausschlaggebend, um derartigen Täuschungen zu entgehen. Für diejenigen, die sich intensiver über diese Problematik informieren möchten, bietet der **Artikel auf www.suedkurier.de** zahlreiche Tipps und Hintergründe.

Details	
Ort	Hardt, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at